

Formen von Ängsten bei Kindern	10
Die Urangst eines Säuglings	12
Die Angst vor Trennung und Verlassenwerden	14
Die Angst vor Strafe	17

Ängste und ihre Hintergründe	19
<i>Häufigkeit von Kinderängsten</i>	<u>21</u>
Angst und Schule	22
<i>Das prüfungsängstliche Kind</i>	22
<i>Prüfungsangst und Leistung</i>	25
<i>Allgemeine Schulangst</i>	27
<i>Lernstörungen und kindliche Sexualität</i>	<u>29</u>
Phobien	32
<i>Die Entstehung von Phobien</i>	34
<i>Tierphobie</i>	37
<i>Straßenphobie</i>	38
Nachtangst und Angstträume	40
<i>Nachtangst</i>	41
<i>Einschlafstörungen</i>	44
<i>Durchschlafstörungen</i>	44
<i>Störungen in der Schlafdauer</i>	44
<i>Welche Bedeutung hat ein Traum?</i>	45
<i>Angstträume</i>	47
Angstneurose oder allgemeine Ängstlichkeit	50
<i>Das Erscheinungsbild der Angstneurose</i>	50
<i>Entstehungsursachen der Angstneurose</i>	52
Kastrationsangst oder Angst vor körperlichem Schaden	54
<i>Das Problem der Onanie</i>	54
<i>Das Kind entdeckt den Geschlechtsunterschied</i>	57
<i>Der Penisneid des Mädchens</i>	60
<i>Die Gesellschaft fördert den Kastrationskomplex</i>	61
Schuldgefühl, Gewissensangst und Strafbedürfnis	62
<i>Schuldgefühl und Gewissensangst</i>	62
<i>Strafbedürfnis und Selbstbestrafung</i>	68
<i>Zwangsmechanismen zur Bindung der Angst</i>	69
<i>Sprechangst</i>	75
<i>Verfolgungsangst</i>	77
Angstlust und Masochismus	79
<i>Normale und gesunde Angstlust</i>	79
<i>Krankhafte Angstlust</i>	80
Die verschiedenen Angsterscheinungen auf einen Blick	84

## Wie und warum entsteht Angst?

*Automatische Angst — Reaktion auf eine eingetretene  
Gefahrensituation  
Signalangst entsteht, bevor eine Gefahrensituation eintritt*

## Abwehr von Triebwünschen und Angst

Unbequeme Bedürfnisse werden aus dem Erleben und Denken ins Unbewußte abgedrängt  
Verbote und Forderungen der Erziehungspersonen werden in eigene Wünsche umgewandelt  
Forderungen und Gefühle gegenüber anderen werden gegen die eigene Person gewendet  
Eigene Wünsche oder Ängste werden anderen Personen zugeschrieben  
Unangenehmes wird einfach nicht wahrgenommen  
Gedanken, Wünsche und Handlungen sollen ungeschehen gemacht werden  
Einzelne unliebsame Gedanken und Gefühle werden ausgesondert und verdrängt  
Zurückschreiten auf frühere Entwicklungsstufen  
Empfindungen werden durch ihr Gegenteil ersetzt  
Das Ziel eines Wunsches wird verändert: die Sublimierung

## Psychische und organische Störungen als Folge von unbewältigten Konflikten

Angst, Abwehr und Neurose  
*Anlässe zur Erkrankung an einer Neurose*  
*Das neurotische Symptom*  
Ausdrucksneurosen  
Organneurosen  
Charakterneurosen

## Aggression und Angsterzeugung

*Unterdrückung von berechtigter Aggression durch Angsterzeugung*  
Gesunde und neurotische Aggression

<b>Die Rolle der Eltern bei der Entstehung von Angst und Neurosen ihrer Kinder</b>	143
<i>Die Kindheit der Eltern als Störfaktor in der Erziehung</i>	143
<i>Zweiter Störfaktor: Unzureichende Erziehungsvorstellungen     und Vorurteile</i>	144
<i>Eltern geben ihre eigenen negativen Erfahrungen an die     Kinder weiter</i>	145
<b>Literaturverzeichnis (Auswahl)</b>	148